

Zl. 5/2020

# Sitzungsprotokoll

über die

## Gemeinderatssitzung

vom **27.8.2020**

Ort: **Mehrzweckhalle, Volksschule Würflach**

Beginn: **19,00 Uhr**

Ende: **20,45 Uhr**

### Anwesende:

Herr Bürgermeister **Franz Woltron** als Vorsitzender  
Herr Vizebgm. **Johann Woltron**

Frau GGR **Michaela Reiter**  
Herr GGR **Johann Pinkl**  
Herr GGR **Alois Kindlmayr**

Herr GGR DI(FH) **Christian Schwendinger**  
erscheint um 19:06 Uhr  
Herr GGR **Roland Reiter**

Herr GR Martin Kirner  
Herr GR Ing.Mag. Markus Dorfstätter  
Herr GR Christian Heck  
Frau GR Mag. Veronika Gruber  
Frau GR Sabrina Klein

Herr GR Walter Trimmel  
Herr GR Bernd Pacher  
Herr GR Michael Pacher  
Herr GR Markus Gamsriegler  
Herr GR Wolfgang Teichmann  
Herr GR Dr. Karl Lorber

### Außerdem anwesend:

Herr Peter Samwald als Schriftführer

### Entschuldigt war:

Frau GR Marina Hetlinger

### Nicht entschuldigt war:

---

Der Gemeinderat zählt neunzehn Mitglieder, anwesend hiervon waren achtzehn.  
Die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung und begrüßt die anwesenden Gemeinderäte. Anschließend stellt er die ordnungsgemäße und zeitgerechte Ladung fest. Entschuldigt ist GR Marina Hetlinger.

Die nachstehende Tagesordnung wird daraufhin einstimmig angenommen:

- 1.) Protokoll
- 2.) Advent in der Johannesbachklamm
- 3.) Berichte
- 4.) Vergabe Gastro WWW – nicht öffentlich

### **Pkt. 1.) Protokollverlesung**

Auf die Verlesung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung vom 23. Juli 2020 wird einstimmig verzichtet. Folgende Einwände wurden vor der Sitzung von der Bürgerliste Würflach eingebracht:

#### **6.) Vergabe WellnessWelt**

##### **a) Lüftungsanlage – Vor der Antragstellung:**

*GR Walter Trimmel fragt nach der Bedeckung der Lüftungsanlage. Diese ist laut Bürgermeister gegeben.*

*GR Michael Pacher fragt, ob die Kosten in die Leaderförderung fallen. Bgm. Franz Woltron verneint, da dies kein öffentlicher Bereich ist, sondern unser Teil.*

##### **b) Zaunanlage – Vor der Antragstellung:**

*GR Michael Pacher stellt erneut die Frage bezüglich Förderung. Bgm. Woltron verneint abermals.*

*Vizebgm. Johann Woltron erklärt, dass alles das zur Sauna und Gastro gehört, also überall dort, wo die Gemeinde Einnahmen erzielt, die Leaderförderung nicht schlagend wird.*

### **8.) Berichte**

#### **h) Vizebgm. Woltron**

##### **3.) Bauvorhaben Rinderstall Hausmann – am Ende des Punktes:**

*GGR Christian Schwendinger fragt in Richtung Bürgermeister, warum die Gemeinde den Auftrag für die Gutachten geben muss und nicht der Bauwerber. Bürgermeister Woltron führt dazu aus, dass dies der Landesverwaltungsgerichtshof so festgelegt hat.*

*Vizebgm. Johann Woltron ergänzt, dass die Kosten für die Gutachten nicht an die Bauwerber weitergegeben werden können.*

*Laut dem Bürgermeister besteht auch die Möglichkeit, dass der Gemeindevorstand beschließt, dass die Kosten der Gutachten für die Gemeinde zu hoch sind und der Vorstand auch ohne Gutachten entscheiden kann. Es sind schon €5.000,-- für die Gemeinde, hält der Bürgermeister fest.*

GGR Schwendinger erscheint ab 19:06 Uhr zur Sitzung.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge die Einwendungen der unabhängigen Bürgerliste „Gemeinsam für Würflach“ zum Sitzungsprotokoll vom 23.7.2020 lt. Vorlage beschließen.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **2.) Advent in der Johannesbachklamm**

Bgm. Woltron berichtet, dass der Advent in der Johannesbachklamm 1994 im Zuge der 900 Jahr Feier von Würflach entstanden ist. Er wird also seit 25 Jahren durchgeführt und ist mittlerweile weit über die Landes- und Bundesgrenzen hinaus bekannt. Er gehört auch schon zum Mittelpunkt unseres Dorflebens. Heuer bedeutet die Abhaltung eine besondere Herausforderung durch COVID-19 und es soll daher der Gemeinderat darüber entscheiden. GGR Pinkl teilt

mit, dass am 18. August 2020 eine Referatssitzung stattfand. Davor hatte er eine Rücksprache mit Hrn. Dorfmeister von der BH Neunkirchen, welcher ihm die rechtlichen Parameter erklärt hat. Die derzeit gültige Rechtslage gibt vor, dass ab 01. September 2020 Veranstaltungen ohne besondere Vorkehrungen bis max. 200 Besucher im Freien möglich sind. Mit zugewiesenem Sitzplatz sind bis 10.000 Besucher möglich. Dazu sind ein umfangreiches Sicherheitskonzept, ein Covid-Sicherheitsbeauftragter sowie eine Registrierung der Gäste für den Ernstfall vorgesehen. Daher ist die Abhaltung dieser Veranstaltung unrealistisch. Danach hatte GGR Pinkl auch noch ein Gespräch mit Mag. Engel von der BH Neunkirchen. Dieser teilte ihm mit, dass der Advent eventuell als Verkaufsmarkt durchgeführt werden könnte. Es dürfte dann keine Musik und keine Geschichtenerzähler geben. Die Covid-Maßnahmen bleiben jedoch gleich. Eine Durchführung wäre eventuell mit Vorverkaufskarten möglich. Es stellt sich jedoch die Frage, ob man das Risiko einer Durchführung eingehen soll. Die größeren Märkte im Bezirk wie z.B. Seebenstein sind bereits abgesagt. Bgm. Woltron ersucht um die Meinung der Gemeinderäte. GGR Trimmel findet die Auflagen absolut unrealistisch und nicht durchführbar. Vizebgm. Woltron sieht auch keine Rechtfertigung für den zu bewältigenden Aufwand. Es könnte drei Wochen vor der Veranstaltung die Ampel auf Rot springen und alles wäre umsonst gewesen. GGR Pinkl gibt weiters zu Bedenken, dass voraussichtlich von Seiten der Behörde aber auch von den Organisatoren der umliegenden und wegen Covid 19 bereits abgesagten Adventveranstaltungen, besonderes Augenmerk auf die korrekte Durchführung sowie auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlich vorgesehenen Covid 19 Auflagen, während unserer Adventveranstaltung besonders geachtet werden wird. GR Lorber stimmt der Aussage von GGR Pinkl zu und ist der Meinung, dass jedenfalls alle auf uns schauen würden. Ohne Erfahrung ist das sehr schwierig zu planen und es bleibt letztendlich die Frage, ob überhaupt Gäste kommen würden. GGR Pinkl berichtet weiter, dass im Referat vorgeschlagen wurde, einen Baum aufzustellen und auch zu schmücken, ebenfalls auch den Rentierschlitten und den Schneemann. Im kleinen Rahmen könnte im FF-Gebäude beim Christbaum eine Ausschank für einen guten Zweck erfolgen. Bgm. Woltron ergänzt, dass dadurch auch kein Verein benachteiligt werden könnte. Weiters gibt er zu bedenken, dass wenn heuer keine Adventmärkte abgehalten werden und nur wir einen machen, vielleicht noch mehr Besucher zu uns kommen werden. Das größte Problem gibt es sicherlich vor allem bei den Kassen. Bei einer Absage würde GGR Pinkl morgen alle darüber informieren (Standbetreiber, Busunternehmen, Presse usw.). GR Trimmel stellt abschließend fest, dass es trotzdem auch um eine Kostenfrage geht. Ohne Rahmenprogramm ist auch der Eintritt nicht zu rechtfertigen.

**Antrag:** Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den Advent in der Johannesbachklamm 2020 auf Grund der COVID-19-Maßnahmen absagen und die Planung für 2021 weiterhin aufrechterhalten.

**Beschluss:** Der Antrag wird angenommen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

### **3.) Berichte**

**a) Umbau WWW.** Jeden Dienstag finden nach wie vor die wöchentlichen Baubesprechungen statt. Die Arbeiten sind voll im Gange und man liegt ziemlich im Zeitplan. Zusätzliche Aufwendungen sind durch Auflagen der Behörde und der Statik angefallen. Dazu kamen Liefer-schwierigkeiten auf Grund von Corona.

In der Vorstandssitzung wurden vom Bürgermeister bereits die derzeitigen Kosten erläutert. Gegenüber der Kostenschätzung liegen wir derzeit ca. um € 30.000 höher. Diese Mehrkosten sind durch Auflagen der Behörde und im Bereich der Statik entstanden. Stand Finanzierung: die Bedarfszuweisung 2020 in der Höhe von € 150.000,-- wurde überwiesen, der Kredit im Rahmen der Finanzsonderaktion von € 212.000,-- ist aktiviert. Jetzt steht noch der Überbrückungskredit für die Leaderförderung in der Höhe von 200.000,-- aus. Dieser ist endfällig und sollte nach Überweisung der Förderung in spätestens zwei Jahren rückbezahlt werden.

**b) Finanzen der Gemeinde.** In Folge von COVID-19 gab es Einbrüche bei den Ertragsteilen des Bundes mit einem Minus von derzeit rd. € 97.000,--. Die BZ in der Höhe von € 50.000,-- für den Straßenbau wurde noch nicht überwiesen. Da besteht die Hoffnung, dass diese im Winter angewiesen wird. Dazu kommen zusätzliche Kosten im ordentlichen Haushalt im Bereich der Abfallwirtschaft bei der Papierabfuhr und der Strauchschnittentsorgung. Die Personalkosten in der Sauna bleiben, es entfallen aber die Einnahmen der Saunaeintritte und auch der Vermietung. Zusätzlich gibt es das Gemeindehilfspaket des Bundes für Projekte in der Höhe von € 165.000,-- wobei von der Gemeinde dieselbe Höhe aufgebracht werden muss. Beim Vorhaben in der WWW, wäre das durchaus möglich. Vom Land NÖ wurde eine Soforthilfe in der Höhe von € 9.500,-- überwiesen. Das Jahr 2020 wird jedenfalls wirtschaftlich schwierig werden. Ein Nachtragsvoranschlag war bereits im Frühjahr vom Land NÖ geplant. Auf Grund der Ereignisse, musste diese nach hinten verlegt werden und soll nun im Herbst stattfinden. Der Nachtragsvoranschlag wird dann mit Ende des Jahres zur Beschlussfassung vorliegen.

### c) GGR Kindlmayr

- 1.) Mit der Fa. Strabag hat er übernächste Woche Besichtigungen bzgl. notwendiger **Asphaltierungsarbeiten** im Ortsbereich. Hrn. GGR Reiter teilt er mit, dass der Wurzelstock des Baumes in der Klammgasse zuerst ausgefräst werden muss, bevor in diesem Bereich eine Asphaltierung stattfinden kann.
- 2.) Hr. Baumgartner von der Abteilung **Güterwegebau** des Landes kommt nächste Woche wegen des Programmes für 2021 vorbei. Der Teichweg soll bis zu den drei Linden mit einer doppelten Spritzdecke versehen werden. Wir bekommen dazu wieder eine 50 %ige Förderung des Landes.
- 3.) An fünf Stellen finden im Herbst noch **Markierungsarbeiten** statt (FF-Vorplatz, Bauhof, WWW, Heuweg und Parkplatz Kovac).
- 4.) Die Stellen für **Patchmaticarbeiten** werden von den Gemeindearbeitern aufgeschrieben. Es ist dafür im Budget ein Tag Arbeit vorgesehen.

### d) GGR Reiter Michaela

- 1.) Der Start in den **Kindergärten** und in der **Volksschule** findet voraussichtlich normal statt. Es gibt das Covid-Ampelsystem welches ausgehängt werden muss. Die Bediensteten werden ab nächster Woche auf Covid getestet.
- 2.) Die Kindergärten erhalten ein digitales **Verwaltungsprogramm** vom Land NÖ. Das Land stellt dazu je Kindergarten einen Laptop mit Software zur Verfügung. Für Schulung und für die Einbindung gibt es dazu € 500,-- Förderung pro Kindergarten. Bei der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes wird der erforderliche Beschluss gefasst.
- 3.) In der **Volksschule** gibt es einen Wechsel beim Personal. Fr. VL Daniela Windholz verlässt die Schule und bekommt voraussichtlich einen Direktorposten in Neunkirchen. Die neue Lehrerin heißt Cindy Ungerböck und hat sich bei den Eltern bereits in einem Brief vorgestellt.
- 4.) Bezüglich der schulfremden Benützung der **Mehrzweckhalle** durch Turnvereine hat sie noch keine Rückmeldung von der BH erhalten.
- 5.) Im Rahmen der **Gesunden Gemeinde** gab es am 17. August eine Arbeitskreissitzung. Die Verleihung der Plakette erfolgt voraussichtlich im November durch LR Eichinger. Im kommenden Frühjahr gibt es ein Ernährungs- und Bewegungsprojekt. Für den Kochkurs für Kinder mit Mütter/Väter am 5. September sind noch ein paar Plätze frei. Am 11. September findet der Vortrag „Essverhalten unter der Lupe“ um 18:30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Am 12. November gibt es einen Workshop für Kinder zum Thema Sensorik. Das Nordic-Walken findet nach wie vor jeden Mittwoch statt.
- 6.) **WWW.** Kleinere Sanierungsarbeiten in der Sauna wurden durchgeführt: Fliesenfugen erneuert und Ausbesserungen bei der Verfliesung vorgenommen, kleinere Malerarbeiten und die Deko umgestaltet. Die Kunstblumen wurden entfernt und Vorschläge sowie Ideen zur Dekoration sind erbeten. Fr. Ines Hanl wird eventuell einige Bilder ausstellen.

In nächster Zeit gibt es eine Besprechung mit den Mitarbeiterinnen der Sauna. Dabei werden die künftigen Arbeiten wie Reinigung, Saunadienste usw. besprochen.

Der neue Masseur war diese Woche bereits vor Ort. In den Räumlichkeiten wurde ein neuer Wasseranschluss errichtet. Nächste Wochen führt er noch kleinere Umbauarbeiten durch.

Kosmetikerin Martha Stangl arbeitet ebenfalls an der Einrichtung ihrer Räumlichkeiten.

7.) Die Wiederöffnung der Sauna ist noch offen. Lt. Auskunft sind einige Saunen derzeit geschlossen und einige haben reduzierten betrieb. Es würde Sinn machen, wenn die Sauna, Masseur, Kosmetik und die neue Gastro gemeinsam zur Eröffnung laden.

#### e) GGR Pinkl

1.) Als nächstes wird nun die Information der Standbetreiber, der Busunternehmen, Presse usw. über die Absage des **Advents 2020** erfolgen.

2.) **Brandschutz.** Die Feuerlöscherüberprüfung wird am 3. Oktober 2020 voraussichtlich im FF-Gerätehaus stattfinden. Sollte dies aus Coronagründen nicht möglich sein, wird diese eventuell am Bauhof durchgeführt. Für GGR Pinkl ist es wichtig, dass diese Überprüfung jährlich angeboten wird.

3.) Das neue **FF-Mannschaftsfahrzeug** wird am 4.9. an die Wehr übergeben.

#### f) GR Kirner

Mit Nachdruck wird an der Verbesserung der **VOR-Busverbindung** zwischen Grünbach und Würflach gearbeitet. Diese betrifft die Schüler der EMS Grünbach. Es wurde bereits mehrmals urgiert. Nach derzeitigen Stand sollte es jedoch eine Lösung geben. Weitere Wünsche wurden übergeben aber diese werden sich verzögern.

#### g) GR Teichmann

berichtet, dass er beobachtet hat, dass die Damen bei der Pflege der Rabatte im **Straßenbereich** keine Warnzeichen aufstellen und nur eine Warnweste tragen. Das ist sehr gefährlich. Vizebgm. Woltron erklärt, dass die Damen darauf hingewiesen und auch geschult wurden. AL Samwald berichtet dazu, dass ein Gemeindegänger darauf hingewiesen hat und Fr. Michaeler sofort angewiesen wurde, ein Pannendreieck aufzustellen. Er hat dies heute auch in seiner Mittagspause kontrolliert und das Dreieck war im Zuge der Arbeiten in der Neunkirchner Straße jedenfalls aufgestellt. Weiters ersucht der Amtsleiter derartige Vorfälle bitte umgehend in der Gemeindekanzlei zu melden und damit nicht bis zu einer Sitzung zuzuwarten, sodass keine Menschenleben gefährdet werden.

#### h) GR Gamsriegler

Dienstag war **Gülleausbringung** auf die Felder und es war ein Wahnsinn. Seiner Meinung nach war der Gestank menschenunwürdig und für Würflach eine Schande. Der Bürgermeister hält fest – und zwar nicht als Vertreter der Bauernschaft – dass es in Zukunft darüber eine öffentliche Diskussion zu diesem Thema geben wird. Er ist es leid – und damit spricht er alle Mitglieder der Bürgerliste an – dass von Seiten der Bürgerliste Ängste geschürt und Tatsachen verfälscht werden. Bgm. Woltron hält fest, dass von Seiten der Bürgerliste bislang noch kein Verbesserungsvorschlag eingebracht wurde und richtet die Frage an GR Lorber, wie weit der Stand der Dinge „Schweinestall Hausmann“ ist. Es wurde ein Kontakt hergestellt, es ist aber nicht klar, ob die Fam. Hausmann dem nachgeht. Das Thema Gülle ist schwierig, denn diese muss aufgebracht werden. Eine Lösung ist daher schwierig und eigentlich nicht möglich.

Mitarbeiter vom Institut Raumberg-Gumpenstein waren schon bei der Fam. Hausmann. GR Lorber hat davon jedoch keine Rückmeldung, da das Institut nur mit dem Stallbetreiber zusammenarbeitet und kein Dritter aus datenschutzrechtlichen Gründen Informationen erhält. Vizebgm. Woltron ersucht darum die Kirche im Dorf zu belassen. Wir sind grundsätzlich eine ländliche Gegend und 80 Prozent der Flächen sind landwirtschaftlich genutzt. Die Bauern arbeiten nach Gesetzen und bestem Wissen und Gewissen. Dass es früher keine Belastung durch die Aufbringung von Gülle gegeben hat, ist lustig und trug. Im Gegenteil, früher gab es noch weit

mehr Kühe im Ort und zumindest gleich viele Schweine. Hr. Stickler bemüht sich wirklich sehr und hat die Gülle nach einem Tag eingeeckert. Das haben aber nicht alle Bauern gemacht, welche auch die Gülle aufgebracht haben. Weil sie das auch nicht gleich müssen. Auf Grund der aufgeheizten Stimmung im Ort, wird jedoch jede Geruchsbelästigung im Ort, dem Schweinestall Hausmann/Stickler zugeordnet. Man muss versuchen einen Konsens zu finden und da müssen sich alle zusammensetzen. Es kann nicht sein, dass Bauern bei ihrer Arbeit vom Traktor gezerzt werden. Vizebgm. Woltron stellt klar, dass landwirtschaftliche Lebensmittel unsere Nahrung sind und wir daher einen Konsens in der Sache brauchen. Worauf GR Lorber antwortet, dass es mit Vizebgm. Woltron keinen Konsens gibt. Er hätte aber eine Idee, da für seine Tierklinik mit den 16 Mitarbeitern mehr Fliegen ein Problem darstellen. Er hat Hrn. Hausmann sogar gefragt, was er bezahlen soll, damit es im Rinderstall garantiert keine Schweine gibt. Die Familie Hausmann ist an keinem Konsens interessiert. Worauf der Vizebürgermeister antwortet, dass dies auch kein Konsens sei. Er stellt jedoch energisch fest, dass die Fam. Hausmann sehr wohl einen Konsens eingegangen ist und den Schweinestall wie vorgeschlagen am Ortsrand errichtet hat. GR Lorber sagt dazu, dass nun aber ein weiterer Schweinestall in der Gerasdorfer Straße errichtet wird. Der Vizebürgermeister stellt klar, dass um eine Genehmigung für den bestehenden Rinderstall eingereicht wurde. Hier wurden früher bis zu 80 Stiere gemästet. Auf Grund eines Formalfehlers wurde dieser Rinderstall jedoch baubehördlich nie fertiggestellt und das wird nun nachgeholt. Die Umwidmung von Rinderstall in Schweinestall ist jedenfalls nicht so einfach möglich, wie GR Lorber dies immer behauptet. Dieses komplexe Thema der Landwirtschaft wird auch noch bei der Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes behandelt werden und sehr schwer zu lösen sein, merkt Bgm. Woltron an. Weiters hält Bgm. Woltron fest, dass nun genug diskutiert wurde und nun an einer Lösung gearbeitet werden muss. Landwirtschaft und Bauern gäbe es seit Jahrzehnten und nicht nur in Würflach. Dies alles sei nur Angstmache und dadurch solle ein Kompromiss verhindert werden. GR Dr. Lorber führt weiters an, dass seine Sorgen im Hinblick auf den Bestand seiner Tierklinik, nicht wahrgenommen wurden. Er wurde sogar von der Gemeinde wegen der Lagerung des anfallenden Pferdemistes bei der BH angezeigt wurde. Der Bürgermeister verwehrt sich dagegen auf das Entschiedenste. Hr. Dr. Lorber wurde nicht von der Gemeinde Würflach angezeigt, sondern die diesbezügliche Anzeige eines Bürgers, wurde an die BH Neunkirchen weitergeleitet. GR Dr. Lorber behauptet, dass er die Information hat, dass er den Bürgermeister in dieser Angelegenheit wegen Amtsmissbrauch anzeigen könnte. Bgm. Woltron fordert daraufhin GR Dr. Lorber auf, diese Behauptung entweder zurückzunehmen oder die Anzeige auf Amtsmissbrauch zumachen, damit diese ausjudiziert werden kann. GGR Pinkl meldet sich zu Wort und stellt klar, dass aus rechtlicher Sicht der Bürgermeister beim Erlangen eines möglichen Missstandes in der Gemeinde, keinerlei Ermessensspielraum hat und er dann einen Amtsmissbrauch begehen würde, wenn er eventuelle Missstände nicht umgehend an die zuständige Behörde weiterleiten würde. Daraufhin tätigt Dr. Lorber diese Aussage nicht mehr. Der Bürgermeister wird versuchen, trotz allem eine Einigung in der Angelegenheit zu finden und ersucht auch darum, die Ausführungen von Umweltgemeinderat GGR Reiter abzuwarten.

#### **i) GR Michael Pacher**

GR Pacher stellt fest, dass er Anrainer des Schweinestalles ist und niemand kann sich die Geruchsbelästigung vorstellen, der nicht dort wohnt Er fragt was der Anrainer machen soll. Warum kommt nicht die Fam. Hausmann auf die Anrainer zu? Vizebgm. Woltron stellt fest, dass ein Tierwohlstall andere Emissionen hat, wie sie früher die „Tierfabriken“ hatten. Der verpflichtende Tierwohlstall ist durch den Druck des Handels und der Gesellschaft entstanden und nicht auf Wunsch der Bauern. Diese müssen sich aber jetzt mit den damit verbundenen Schwierigkeiten und Emissionen befassen. Es wird jedenfalls schwierig sein vom Betreiber freiwillige und kostenintensive Maßnahmen zu erwarten, wenn er im Dorf nur „Prügel“ bekommt. Herr Vizebürgermeister Woltron sagt weiter, dass die Familie Hausmann den Stall in der Gerasdorfer

Straße abreißen müsste, wenn sie ihn nicht genehmigt bekommen. Dr. Lorber wendet ein, dass das nicht stimmt.

Herr Dr. Lorber fragt anschließend in Richtung Vizebürgermeister, ob er so einen Stall, wie jener in der Wiesengasse, genauso genehmigen würde, also mit genau dem gleichen Abstand zur Bevölkerung. Hr. Vizebürgermeister beantwortet diese Frage mit einem eindeutigen Ja. Es gab den Vorschlag den Stall weiter weg von Würflach zu errichten, das sei jedoch laut Vizebürgermeister nicht mit dem Naturschutz vereinbar gewesen.

Hr. GR Michael Pacher stellt abschließend fest, dass mehr Ställe auch mehr Gülle bedeuten. Es werden seit mittlerweile 2 Jahren Geruchsprotokolle gemacht und bis jetzt ist dahingehend nichts passiert.

Hr. Bürgermeister Woltron nimmt zur Kenntnis und wiederholt, dass bis jetzt in dieser Angelegenheit nichts passiert ist.

#### **j) GGR Reiter**

**1.)** Er versteht die Reaktion der Anrainer und dass die Wogen hoch sind. Er hat versucht mit Fr. Hausmann einen Kontakt herzustellen, was ihm jedoch nicht gelungen ist. Am 20. August wurde auf YouTube ein Video vom Institut Raumberg hochgestellt. Es wird an der Verbesserung der **Tierwohlställe** geforscht. Es wurde mit Erfolg versucht, mit zerstäubtem Wasser den Geruch zu binden und den Stall zu kühlen. In den Sommermonaten konnten damit schon massive Belästigungsreduktionen erzielt werden. Es ist dies ein relativ kostengünstiges Verfahren, was man umsetzen könnte. Er ist guter Dinge, dass eine Lösung gefunden wird.

Hr. Bgm. Woltron ergänzt abschließend, dass er der Letzte ist, der sich dagegen wehrt, dass hier eine Lösung gefunden wird.

**2.) PV-Anlage.** Es gab eine Energieberatung betreffend der Errichtung einer PV-Anlage in der WWW. Die Errichtung wäre derzeit auf Grund der guten Förderungen sehr günstig. Hr. GGR Reiter hatte gestern ein informatives Gespräch mit Ing. Aigner. Die Errichtung einer Anlage mit einer Leistung bis zu 136 kp mit Mitteln aus KIP wäre jedenfalls möglich. Die Kosten würden dafür rund € 64.000,-- betragen, wovon € 32.000,-- gefördert werden und derselbe Betrag muss von der Gemeinde aufgebracht werden. Eine Bürgerbeteiligung wäre sicherlich noch zusätzlich möglich. In vierzehn Tagen hat er auch einen Termin mit einer PV-Firma vor Ort.

**3.)** Die Überprüfung der **Bäume** im Ortsgebiet lt. ÖNORM wurde durchgeführt. Der Bericht sollte demnächst eintreffen. Lt. Vorinformation sind einige Arbeiten notwendig. Diese können zum Teil wieder von den Bauhofmitarbeitern erledigt werden. Den Rest muss eine Firma machen.

**4.) Baumneupflanzungen.** Das Projekt mit der Landschaftsplanerin ist abgeschlossen. Die Standorte für neue Bäume wurden festgelegt und mit Hrn. Kugler besichtigt. Bei der EVN-Bonuspunkteaktion wurden bisher € 2.300,-- für den Ankauf von Bäumen gespendet. Mit privaten Baumspenden stehen somit ca. € 3.000 zur Verfügung. Ende September soll mit der Pflanzung der Bäume begonnen werden. Von Hrn. Schauer hat er bereits die Erlaubnis, auch am Sportplatz Bäume zu pflanzen.

**5.)** Auf die beiden **Kinderspielplätze** kommen jeweils 4 neue Bäume. Eine Reckstange für den Kinderspielplatz in Hettmannsdorf wird von der Bürgerliste angekauft und demnächst geliefert.

**6.)** Der volle **Glascontainer** beim Kindergarten Hettmannsdorf wurde entleert aber die danebenstehenden Flaschen stehengelassen und von GGR Reiter entsorgt.

**7.)** Hr. GGR Reiter regt auch **Markierungsarbeiten** im Bereich der Schule wie z.B. in Bad Fischau an. Da es sich hier um eine Landesstraße handelt, muss mit der Straßenmeisterei Neunkirchen und der BH Neunkirchen Kontakt aufgenommen werden. Es soll bei der nächsten Verkehrsverhandlung besprochen werden.

#### **k) GGR DI(FH) Schwendinger**

**1.)** hatte am 17. August eine Begehung mit der Bergrettung in der Klamm. Diese bietet die **Felsreinigung** nur mehr am Festplatz vor Großveranstaltungen an aber nicht mehr in der Klamm selbst. Aus Haftungsgründen ist dies nicht mehr möglich. Für uns als Gemeinde ist dies

schlecht, da dieser Prozess nicht mehr funktioniert. Er hat nun eine Begehung mit einem Geologen des Landes und dann wird ein Konzept erstellt und eventuell notwendige Maßnahmen vorgeschrieben.

2.) Der große Haufen **Strauchschnitt** am Lagerplatz wird von der Fa. Kopp Anfang September geshreddert und das anfallende Material abtransportiert.

3.) Die **Glascontainer** beim KG Hettmannsdorf und beim Bauhof waren zuletzt voll. Vom Abfallverband werden diese alle drei Wochen geleert. An diesen Standorten wird nun je ein weiterer Container aufgestellt. Vielleicht findet sich auch noch ein vierter Standort im Ortsgebiet. Das Recycling von Altglas funktioniert von Seiten der Bevölkerung sehr gut. Bei der nächsten Aussendung der Gemeinde wird das auch thematisiert.

4.) Betreffend **Wanderwege** macht er einen referatsübergreifenden Termin mit Vizebgm. Woltron.

#### l) Vizebgm. Woltron

bittet um Verständnis für seine heutige Impulsivität. Es geht aber auch um die Ängste und Sorgen der Bauern, welche er auch vertritt.

1.) **Bauhof**. Derzeit ist man mit der Grünraumpflege und div. Arbeiten im Bad beschäftigt.

2.) Den Termin mit GGR Schwendinger wird er nach der Sitzung vereinbaren. Der Vizebürgermeister hatte diesbezüglich auch ein Gespräch mit Fr. Mayer von den Wiener Alpen. Es wurde auch der Startplatz für die **Wanderwege** bei der WWW besichtigt. Es müssen die Übersichtstafeln erneuert werden. So sollen auch die Wege, welche mit den gelben Tafeln beschildert sind und der Anschluss an den Wiener Alpenbogen eingearbeitet werden.

3.) Die **Versteigerung** der Gegenstände des ehemaligen Bades brachte einen Gewinn von € 3.613,--. Positiv ist vor allem, dass die großen Teile wie z.B. die Filter versteigert wurden und auch abgebaut werden mussten. Somit konnte einiges an Zeit und auch Arbeit eingespart werden.

#### m) GR Dr. Lorber

berichtet, dass **Wasserproben** vom Runzengraben und einigen Hausbrunnen entnommen wurden. Diese ergaben eine hochgradige Verkeimung. In der Konzentration ist diese gesundheitsschädlich für Mensch und Tier. Bgm. Woltron ersucht um diese Daten und möchte sie mit Hrn. Schlager vom Wasserverband besprechen.

n) Bgm. Woltron berichtet, dass am 17. August in der Gemeinde eine Besprechung wegen der **Veranstaltungen in der Klamm** stattfand. Es nahmen daran Hr. Dr. Engel, Bezirkshauptfraustellvertreter, Hr. DI Spinka von der Forstabteilung der BH Neunkirchen, Hr. DI Bayer und Fr. Mag. Kellner von der NÖ Umweltschutzabteilung, GGR Pinkl und Vertreter der Vereine, welche eine Veranstaltung in der Klamm haben, teil. Es gab eine ausführliche Diskussion und man hat sich vorerst auf Stillschweigen verständigt, welches erfreulicher Weise auch eingehalten wird. Es werden nun zwei Stellungnahmen von Seiten der BH Neunkirchen erwartet. Sobald diese vorliegen, wird eine weitere Zusammenkunft vereinbart.

o) Es gab ein Gespräch in Neunkirchen zum Thema **Bahnunterführung**. Eine Studie hat ergeben, dass eine technische Lösung für eine Unterführung möglich ist. Jetzt wird eine Grobplanung in die Wege geleitet. In den nächsten zwei Jahren sollte dieses Projekt umgesetzt werden.

p) Vor dem Tagesordnungspunkt 4.) Vergabe der Gastronomie in der WellnessWelt, möchte der Bürgermeister kurz ausführen warum dieser **nicht öffentlich** ist. Die Gründe beruhen zum Teil auf Wunsch der Interessenten und sind auch im Sinne des Gemeinderates. Es geht um persönliche Dinge, bestehende Dienstverhältnisse und persönliche Meinungen, welche nicht für die Öffentlichkeit bestimmt sind. Der Pachtvertrag, welcher mit dem neuen Pächter abgeschlossen wird, wird dann schon öffentlich behandelt. Daraufhin verabschiedet sich der Bürgermeister

bei den Gästen der Sitzung und ersucht sie, den Sitzungssaal zu verlassen. Der anwesenden Redakteurin der NÖN teilt er mit, dass es morgen eine Presseaussendung zur Absage des Advents in der Johannesbachklamm geben wird.

**4.) Vergabe Gastro WWW – nicht öffentlich**